

Batterien für Ratingen

1. Batterien lohnen sich selbst ohne PV
2. Batterieförderung ist sozial gerecht
3. Batterien machen uns resilienter
4. Preise dürften weiter fallen
5. Vorschläge für Privathaushalte
6. Vorschläge für Netze

Batterieförderung ist sozial gerecht

- Selbst für eine große Batterie wird nur wenig Platz im Keller benötigt, also weder ein eigenes Dach oder einen Südbalkon.
- Batterien sind unabhängig vom Standort, also von Verschattungen, Dachneigung, Himmelsrichtung, ...
- Gebraucht-Batterien sind leichter verkäuflich als gebrauch-PV-Anlagen

Batterien machen uns resilienter

•Gegen derzeit noch hohen Aufpreis steht der Strom aus der eigenen Batterie dann selbst bei Ausfall des öffentlichen Netzes zur Verfügung.

•Aktuell ist unsere Netzstabilität extrem gut. Allerdings steigt das Risiko Sabotage-bedingter Ausfälle (hybride Kriegsführung, Terror, ...).

Preise dürften weiter fallen

• Dank der zunehmenden Umstellung vom Verbrenner auf Elektro im Fahrzeugbau liegt ein globaler Forschungsfokus auf Batterietechnik. Dieser Innovationsschub hilft auch stationären Batterien.

• Außerdem sind derzeit stationäre Batterien überverteuert verglichen mit den Gesamt-Preisen für E-Autos.

Vorschläge für Privathaushalte

- Aktuell wichtigster Tipp:
Preisvergleich! Insbesondere bei größeren Anlagen sind die Preisunterschiede zwischen den Anbietern beachtlich.
- Qualitätsvergleiche sind aktuell noch schwierig.
- Sorgfalt erfordert auch die Wahl des optimalen dynamischen Stromtarifs.
- Besonders hohe Kostenvorteile liegen in der breiten Stromnutzung, also zum Beispiel Wärmepumpe und Wallbox für E-Autos.

Vorschläge für die Netze (1/2)

• Grundsätzlich haben Netzbetreiber, Regulierer und staatliche Stellen das gemeinsame Interesse an einem möglichst sowohl niedrigen als auch konstanten Markt-Strompreis, und zwar überall sowie rund um die Uhr.

• Private Batterien bieten ein riesiges Potenzial zur Netzstabilisierung und Glättung der Börsenstrompreise. Gehoben werden könnte dies zum Beispiel durch prognosebasierte Ladung und zentrale Steuerung.

Vorschläge für die Netze (2/2)

•Prognosebasierte Ladung bedeutet zum Beispiel, dass im Sommer morgens ins Netz eingespeist wird und erst mittags das Laden der Batterie startet.

•Der Netzausbau kann kleiner ausfallen und der Bedarf an öffentlichen Speichern sinkt, wenn zumindest die Mehrzahl der privaten Batterien zentral von den lokalen Netzbetreibern gesteuert werden können.